

den 20. Februar 1910.

Wilhelmshöhe.

Herrn von Oehmke.

Herrn v. Oehmke.

Post: für Friedrich.

Mein lieb's Mütterle!

Leider, leider reicht's heute nur einpaar  
Worte, worüber ich sehr unglücklich bin,  
denn sicher hoffst Du doch auf einen  
grossen Brief! Wir waren von  $\frac{1}{2}$  3<sup>h</sup> bis  
 $\frac{1}{2}$  6<sup>h</sup> war auf einem langen Spaziergang,  
tranken dann rasch Kaffee u. nun ist  
bis  $\frac{1}{2}$  7<sup>h</sup> Zeit zum Schreiben, von der  
ich den 1. Teil dazu nahm, mein Wäsche-  
paket zur Post zu schleppen, was auch  
über  $\frac{1}{2}$  Std. dauerte. Nun kam ich eben  
zurück u. will rasch einige Worte  
schreiben, damit Du doch wenigstens  
etwas erhältst, freilich sind wir alle  
so müde vom Sehen, dass wir am  
liebsten gleich zu Bett gingen u. doch  
will keine wieder die knappe Brief-  
stunde schlüpfen lassen. —

Hab' nunigen Dank für Deinen  
lieben Brief, ich war glücklich, als  
ich ihn heute erhielt. Zugleich kam  
mir Briefe von Helwig vom 8ten! Ich  
bin unglücklich, wie entsetzlich lang  
es wieder dauert. 10 Tage hatte ich  
gar nichts von ihm gehört, da war's

Freilich auch nett, gerade an seinem  
Geburtstag ein Lebenszeichen zu bekom-  
men. -

Man, wenn Mithras ist's aller liebste  
zu sein, von seinem Kind.  
Zeit! Sei mir's recht gepunkt

Wie gern würde ich auf deinen Brief  
eingehen; geht, denke nie, wenn ich das  
von dir Erzählte nicht erwähne, dass  
es mich nicht interessierte! So ist un-  
ser Mangel an Zeit! Ich habe mir  
Notizen gemacht, was ich dir schreiben  
wollte, nun kann ich aber natürl. den  
Zettel nicht finden!! Am Sonntag kriegt  
du dann einen geordneten Brief, heute  
ist's einfach nichts. - Diese Woche habe  
ich Tisch zu decken, man muss also  
immer eine Viertelst. vor jeder Mahl-  
zeit bereit sein. Auch geht es sofort  
Zeit, zum Abendessen zu decken. Am  
Sonntag will ich dir auch schreiben,  
was ich mit mein. Malmarstel noch  
Geschicht haben möchte. So ist ja  
nicht damit. Ich bin dafür, auch  
kleinere Pakete als Wertp. zu schicken,  
diese sind dann ganz sicher, weinst  
du nicht auch? Mein Malen war's sehr  
nett, ich lerne sicher manches. Der  
Kunst, der bei Hl. Würdiger Stunden fehlte,  
ist hier entschieden da; dieses Künstle-  
risches Schaffen! - - Ich bin so froh  
für dich, dass Lina zurück ist, grüße  
mir auch bitte von mir, sowie Anna.

